

# Valartis Gruppe

## Die etwas andere Bank

Die Valartis Gruppe ist eine Schweizer Finanzboutique mit Bankdomizilen in Zürich, Genf, Liechtenstein und Wien sowie Geschäftsstellen in Moskau, St. Petersburg und Luxemburg. Die Holdinggesellschaft der Gruppe, die Valartis Group AG, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. In ihren drei Kernbereichen Private Banking, Asset Management und Investment Banking konzentriert sich die Gruppe auf die Entwicklung und das Management innovativer Nischenprodukte im Anlagebereich (Satelliten) sowie auf die Erbringung spezialisierter Beratungs- und Bankdienstleistungen. Per Ende 2009 verwaltete die Gruppe mit rund 300 Mitarbeitern über 6 Mrd. Franken.

### Private Banking

Die Valartis Gruppe baute 2009 ihre Private-Banking-Aktivitäten markant aus, im Ausland durch die Integration der Ende 2008 übernommenen Anglo Irish Bank (Austria) in Wien, der heutigen Valartis Bank (Austria) AG, und den Erwerb der Hypo Investment Bank (Liechtenstein), der heutigen Valartis Bank (Liechtenstein) AG.

### Valartis Bank Schweiz

In der Schweiz expandierte die Valartis Bank im Private Banking durch organisches Wachstum und die Einstellung neuer Mitarbeiter. Dabei profitierte die Bank auch von den Umwälzungen im Bankenmarkt Schweiz: Erfahrene Kundenbetreuer fühlten und fühlen sich vom unternehmerischen Umfeld bei Valartis angezogen, so dass Valartis sowohl in Zürich als auch in Genf ihre Private-Banking-Teams vergrössern konnte. Nicht von ungefähr zog der Neugeldzufluss im 2. Halbjahr 2009 bereits deutlich an. Valartis geht davon aus, dass man die Dynamik aufrechterhalten kann und peilt mittelfristig eine Steigerung der gruppenweiten Assets under Management auf 10 Mrd. Fr. an.

Zu den wichtigsten Grundsätzen im Valartis Private Banking gehören Kundenorientierung, umsichtige Asset Allocation und sorgfältiges Risikomanagement. Hochentwickelte Prozesse, Diskretion und Vertraulichkeit sind für Valartis als Schweizer Bank selbstverständlich. Das Geschäftsmodell im Private Banking basiert nicht auf dem Verkauf von Standardprodukten, sondern auf dem langfristigen, persönlichen und individuellen Service eines Teams, dank dem die Kunden über Jahre hinweg von denselben Ansprechpartnern betreut werden. Die

Private Banker von Valartis müssen nicht vorzugsweise Inhouse-Produkte oder -Dienstleistungen verkaufen; im Gegenteil: Sie können, müssen und wollen in jedem Einzelfall die für den jeweiligen Kunden besten Lösungen auf den Märkten eruieren.

Valartis sieht die aktuelle Neuorientierung auf dem Private-Banking-Markt nicht als Bedrohung, sondern als einmalige Chance, die man als innovativer, wendiger Akteur mit der richtigen Grösse packen kann.

### Valartis Bank (Austria) AG

Die Valartis Bank (Austria) AG in Wien deckt mit gut 90 Mitarbeitern, darunter etwa 40 Private Bankern sowie Anlage- und Treasury-Spezialisten, das gesamte Leistungsspektrum einer Privatbank ab. Die Mannschaft ist multikulturell mit 17 Nationalitäten mit 15 Sprachen.

### Valartis Bank (Liechtenstein) AG

Am 16. September 2009 unterzeichnete die Valartis Group AG den Kaufvertrag zum Erwerb der Valartis Bank (Liechtenstein) AG, vormals Hypo Investment Bank (Liechtenstein) AG. Verkäuferin war die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG. Der Kauf konnte am 17. Dezember 2009 nach Zustimmung der liechtensteinischen und der schweizerischen Finanzmarktaufsicht abgeschlossen werden. Die neue Einheit verwaltet mit rund 50 Mitarbeitern ca. 1,5 Mrd. Fr.

### Asset Management

Im Asset Management entwickelt die Valartis Gruppe eine Vielzahl spezialisierter Satelliten für unterschiedlichste Anlageklassen wie Aktien, Immobilien, Elektrizität oder festverzinsliche

Anlagen – dies in Form von Regionen- und/oder Sektorfonds bzw. Investmentgesellschaften.

### Schweiz

Einer der Ursprünge der Valartis war der Small & Mid Cap Bereich des Schweizer Aktienmarkts. Daraus entstand der *Valartis Swiss Small & Mid Cap Selection Fund*, der Anfang 2009 restrukturiert und auf eine neue Basis gestellt wurde. Seither entwickelt er sich hervorragend und hat 2009 eine Performance von über 50% erwirtschaftet. Damit übertraf der Fonds den SPI extra um über 20 Prozentpunkte und war im Konkurrenzumfeld im Jahr 2009 der beste Aktienfonds seiner Kategorie in der Schweiz.

### Osteuropa, Russland und GUS

Der *MC Russian Market Fund*, das Valartis-Flaggschiff für den russischen Aktienmarkt, erreichte 2009 eine Performance von 150% oder 45 Prozentpunkte mehr als der Index. Diese Überperformance war auf die traditionelle Untergewichtung des Öl- und Gassektors und die gleichzeitige Übergewichtung des Konsumbereichs zurückzuführen. Inzwischen sind die Bewertungen der Konsumwerte allerdings recht hoch, so dass Valartis das Übergewicht im Konsumgüterbereich zugunsten einer höheren Gewichtung von Öl und Gas abbaut.

Neben dem Russian Market Fund verwaltet Valartis einen Aktienfonds, der sich neben russischen auch auf Aktien anderer osteuropäischer Länder konzentriert: den *Valartis Eastern European Equities*. Der Fonds hat ein 5-Sterne-Rating von Morningstar. Um den Anlegern auch eine Osteuropa-Abdeckung im festverzinslichen Be-

reich zu ermöglichen, lancierte Valartis im Frühjahr 2009 den *Valartis Russia & CIS Fixed Income Fund*. Er erlaubt einen günstigen und trotzdem diversifizierten Einstieg in osteuropäische und russische Staats- und Unternehmensanleihen. Die Palette an Anlageinstrumenten für Russland und Osteuropa wird durch die *ENR Russia Invest SA (ENR)* vervollständigt. ENR ist eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Beteiligungsgesellschaft, die auf das Management von Aktien und aktienähnlichen Engagements sowie Anleihen in Russland, Ländern der GUS und den baltischen Staaten spezialisiert ist.

#### *Eastern Property Holdings (EPH)*

Die EPH ist eine Immobiliengesellschaft, die 2003 an der SIX Swiss Exchange kotiert wurde und ein Portfolio von Immobilien- und Entwicklungsprojekten in Russland verwaltet. Bei der Gründung war die EPH die erste börsennotierte Beteiligungsgesellschaft, die im neu entstandenen russischen Immobilienmarkt tätig war. EPH ist kein reiner Entwickler, Investor oder Betreiber, sondern kombiniert die Verwaltung von vermieteten Liegenschaften an Toplagen in Moskau und St. Petersburg mit Projektentwicklungen. Die Valartis Gruppe hält 38% an der EPH.

#### *MCT Berlin Residential SCA*

Der MCT Berlin Residential Fund wurde 2005 gegründet und ermöglicht es Anlegern, gezielt im ostdeutschen Wohnungsmarkt zu investieren. Der Fonds hält über 4'400 Wohn- und Gewerbeeinheiten in Berlin und Leipzig. Der aktuelle Marktwert der Liegenschaften beträgt ca. 300 Mio. €.

#### *Valartis German Residential Health Care Sicav*

2007/2008 wurde mit dem Valartis German Residential Health Care Fund ein Vehikel ins Leben gerufen, das dem Investor die Möglichkeit gibt, vom stetig steigenden Anteil der pflegebedürftigen Bevölkerung zu profitieren. Der Fonds investiert in erstklassige deutsche Pflegeheime, korreliert schwach mit traditionellen Immobilieninvestments und bietet neben einer attraktiven jährlichen Ausschüttung

während der Laufzeit auch die Chance auf einen Kapitalgewinn.

#### *Business Development Algerien*

Valartis betrachtet Algerien wegen seiner Gas- und Ölressourcen und seiner wiederhergestellten politischen Stabilität als Anlageopportunität für die Zukunft. Vor diesem Hintergrund lancierte die Gruppe in Zusammenarbeit mit Jelmoli 2007 den Bau eines Einkaufs-, Freizeit- und Bürokomplexes an attraktiver Lage in der Hauptstadt Algier. Die Eröffnung dieses für Algier ersten Bauprojektes dieser Art ist für Sommer 2010 geplant.

#### **Investment Banking**

Dank der Verschlingung der Organisation und der Fokussierung auf das Kundengeschäft gelang es Valartis 2009 nicht nur, stabilere Erträge zu erzielen, sondern nach dem Verlust im Vorjahr wieder ein sehr gutes operatives Segmentergebnis zu erwirtschaften. Allerdings hat Valartis auch im letzten Jahr die Möglichkeiten und Opportunitäten, welche die Finanzmärkte wachen Beobachtern immer wieder bieten, nicht einfach an sich vorbeiziehen lassen. Im Gegenteil: Man hat die Unterbewertungen, die sich vor allem auch im festverzinslichen Bereich ergaben, zum Aufbau eines Obligationenportfolios genutzt. Dieses ermöglichte es Valartis, das Handelsergebnis mit relativ geringen Risiken markant zu verbessern. Auf der Aktienseite fanden sich die grössten Herausforderungen im signifikanten Rückgang der Volumina und im volatilen Marktumfeld. Durch die Reduktion der Fixkosten und dank einer flexibleren Ausrichtung als früher, gelang es Valartis trotzdem, auch in diesem Segment solide Gewinne zu erwirtschaften.

#### *Valartis Europa AG*

Valartis führt die Corporate-Finance- und Beratungsdienstleistungen bei Unternehmenstransaktionen (Mergers & Acquisitions) von Zürich und Wien aus. Dieses Segment wurde von der allgemein lethargischen Entwicklung im M&A-Markt nicht verschont. Trotz diesem widrigen Umfeld konnte das Corporate-Finance-Team auch 2009 für zahlreiche Kunden Cross-Border-

Transaktionen erfolgreich abschliessen. Das Dienstleistungsangebot des Corporate-Finance- und M&A-Segments erfreut sich auch bei den Valartis Private-Banking-Kunden, die das entsprechende Dienstleistungsangebot und Synergiepotential mehr und mehr nutzen, immer grösserer Beliebtheit.

#### **Jelmoli Bonus Card AG**

Die Valartis Bank AG ist mit 27,5% an der Jelmoli Bonus Card AG beteiligt und figuriert als Principal Member bei der Visa, der weltweit grössten Kreditkartenorganisation. Die Jelmoli Bonus Card AG ist Associate Member bei der Visa Europe. Unabhängige Kreditkartenvergleiche haben 2009 gezeigt, dass sämtliche Kartenprodukte der Jelmoli Bonus Card AG zu den attraktivsten Kreditkarten im Schweizer Markt gehören. Die Konditionen bei den Jahresgebühren, den Fremdwährungstransaktionen sowie den Bargeldbezügen sind fair und transparent. Mit der Einführung einer Shoppingversicherung im Herbst 2009, die für alle Produkte erhältlich ist, wird dem Kunden ein umfassender Schutz bei Einkäufen mit der Kreditkarte angeboten. 2009 verzeichnete die Jelmoli Bonus Card AG trotz der Wirtschaftskrise eine Steigerung des Kartenumsatzes um 10%. Das gesamte Kartenportfolio der Jelmoli Bonus Card AG hat sich gegenüber dem Schweizer Kreditkartenmarkt überproportional entwickelt.

#### **Gute Perspektiven**

Die Valartis Gruppe ist in den letzten Jahren rasant gewachsen. Wie alle Bankgruppen hat die Valartis als Ganzes – im Einklang mit den immer strengeren Vorschriften – die Bereiche Risiko, Compliance, Controlling und Sicherheit erheblich ausgebaut. Valartis will weiter wachsen und insbesondere das Private Banking weiter ausbauen. Das weltweite Private-Banking-Geschäft durchlebt derzeit einen tiefgreifenden Strukturwandel. Für kleine und mittelgrosse Banken wie die Valartis Gruppe sind das gute Gelegenheiten, ihr Geschäft mit einer im Vergleich zu den Grossbanken individuelleren Kundenbetreuung und mehr Kundennähe auszubauen.

[www.valartis.ch](http://www.valartis.ch) ●